



# Pressemitteilung

Nummer 37/2015 vom 19. Mai 2015

Seite 1 von 2

## **Barthle: Deutscher Fahrradpreis verliehen**

Projekte in Wuppertal, Karlsruhe und Saarland ausgezeichnet

Im Rahmen des 4. Nationalen Radverkehrskongresses in Potsdam wurde der Deutsche Fahrradpreis 2015 gestern Abend verliehen. Erstmals erfolgte die Prämierung der „Fahrradfreundlichsten Entscheidung“ in den drei Kategorien „Infrastruktur“, „Kommunikation“ und „Service“. Die Preisträger in der Kategorie „Fahrradfreundlichste Entscheidung – Infrastruktur“ sind gemeinschaftlich der Bürgerzusammenschluss „Wuppertalbewegung e.V.“ und die Stadt Wuppertal mit dem Projekt „Nordbahntrasse Wuppertal“.

**Norbert Barthle**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, hob in seiner Laudatio das außergewöhnliche Engagement der Bürger für den Umbau der stillgelegten Rheinischen Strecke (Nordbahntrasse) zum neuen „Jackstädt“-Radweg hervor: „Mit dem Umbau der Nordbahntrasse wurde ein hochmoderner und komfortabler Radweg geschaffen, der in dem topografisch schwierigen Umfeld in Wuppertal ein neues Qualitätsniveau für den Alltags- und Freizeit-Radverkehr ermöglicht. Dank der beispiellosen Initiative der Bürger und der Unterstützung der Stadt Wuppertal konnte dieses umfangreiche Infrastrukturprojekt realisiert werden.“

In der Kategorie „Fahrradfreundlichste Entscheidung – Kommunikation“ wurde die Kampagne „Fahrradfreundliches Karlsruhe: „Tu’s aus Liebe“ des Stadtplanungsamtes Karlsruhe geehrt. Mit der Kampagne möchte die Stadt durch eine positive emotionale Ansprache und ohne erhobenen Zeigefinger den Radverkehrsanteil weiter erhöhen und gleichzeitig die Zahl der schwer verletzten Radfahrer senken.

Das Projekt „Fahrräder für Flüchtlinge“ des Landesverbands Saarland des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) hat in der Kategorie „Fahrradfreundlichste Entscheidung – Service“ das Rennen gemacht. Im Rahmen des Projekts ist es in Saarbrücken gelungen, Flüchtlingen fast 600 Fahrräder zur Verfügung zu stellen und damit einen hohen Beitrag zur Integration und zur Verbesserung ihrer Lebenssituation zu leisten.

Die „fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ des Jahres 2015 ist der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer, der für sein Engagement für die Radverkehrsförderung ausgezeichnet wurde.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44

10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

### **Pressesprecher:**

Dr. Sebastian Rudolph (verantw.)

Vera Moosmayer

Julie Heini

Dr. Stefan Ewert

Ingo Strater

Julia Vinnai

Martin Susteck

[presse@bmvi.bund.de](mailto:presse@bmvi.bund.de)

Fotos: [www.flickr.de/bmvi\\_de](http://www.flickr.de/bmvi_de)





Nummer 37/2015 vom 19. Mai 2015

Seite 2 von 2

Im Fotowettbewerb haben das Publikum und eine Jury die Fotos von Alex la Tona und Daniel Doerk als Sieger ausgewählt.

Der bundesweite Wettbewerb „Der Deutsche Fahrradpreis“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS), dem Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) und dem Verbund Service und Fahrrad g.e.V. (VSF) zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP).

Mehr zum Preis unter [www.der-deutsche-fahrradpreis.de](http://www.der-deutsche-fahrradpreis.de) und zum Kongress unter [www.nationaler-radverkehrskongress.de](http://www.nationaler-radverkehrskongress.de).